

Federführung:
51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
Produkt:
51.21 Grundschulen

Datum:
27.11.2019

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	10.12.2019

Vorberatung

Schaffung der Rahmenbedingungen für temporäre Dreizügigkeit und OGS-Bedarfe an der Lambertischule

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, den Entwurf des Haushaltes 2020 zum Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – wie folgt zu ergänzen:

- a) 51.21 Produkt Grundschulen, Seite 239, Investitionen, 51BIL001 / 25 Auszahlung, Erhöhung um 24.000 € für die Erweiterung und Optimierung der Küche in der Mensa der Lambertischule.
- b) 51.21 Produkt Grundschulen, Seite 237, Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“, Erhöhung um 23.650 € für Möblierung für die Lambertischule auf insgesamt 233.101 €.

Sachverhalt:

Im Schuljahr 2020/21 wird die Lambertischule, wie von der Schulentwicklungsplanerin Dr. Reiner mann-Matatko prognostiziert, mit bis zu 65 Schülerinnen und Schülern drei Eingangsklassen bilden können. Die weitere Entwicklung wechselt zwischen sehr knapper 3- und voller 2-Zügigkeit im Gegensatz zur eindeutig sich verstärkenden durchgehenden 3-Zügigkeit an der Maria-Frieden-Schule (vgl. Vorlagen 242/2019, 268/2019). Handlungsbedarf hat die Teilfortschreibung der Schulentwicklungsplanung im Primarbereich für den Küchenbereich der Mensa der Lambertischule festgestellt, zudem Vorschläge für Klassenräume und die Abdeckung von Nachmittagsbedarfen im Bestandsgebäude unterbreitet.

Küchenbereich Mensa

Gemeinsam mit einem hinzugezogenen Küchenplaner haben Schulleitung und OGS-Träger mit der Verwaltung Pläne für eine optimierte und erweiterte Mensaküche entwickelt.

Dabei wird ein weiterer Mensaraum mit einer eigenen Speisenausgabe gewonnen, indem ein früherer nebenliegender Raum die Mensaküche erweitert. Dort wird eine Küchenzeile neu eingebaut. Die bisherigen Küchenelemente werden mit leistungsfähigen Geräten ausgestattet,

die vorhandenen Küchenelemente neu geordnet, um mehr Stauraum und Arbeitsflächen zu schaffen und die Abläufe bei der Portionierung und Aufbereitung der Speisen zu optimieren. Insgesamt gelingt es auf diese Weise, die Mensaküche zukunftsfähig aufzustellen. Die Investition in die Küche erfordert für Ein- und Umbau sowie neue Küchengeräte Finanzmittel von 24.000 €. Diese müssen über die Änderungsnachweisung zusätzlich in den Haushalt 2020 eingestellt werden. Die Umsetzung wird in den Oster- oder Sommerferien erfolgen.

Bedarfe für 3. Klasse und Nachmittagsbetreuung

Im Vorfeld eines weiteren Abstimmungstermins mit der Verwaltung am 08.11.2019 hat die Schulleitung der Lambertischule vorgeschlagen, den bisherigen Mehrzweckraum im Erdgeschoss („Leseoase“) zum zukünftigen Klassenraum zu nutzen sowie nachmittags für die Hausaufgabenbetreuung. Des Weiteren möchte die Schulgemeinschaft den Mehrzweckraum im Dachgeschoss (304, Lernwerkstatt/Medienraum) im nächsten Schuljahr mit der Übermittagsbetreuung belegen und hat eigene Lösungen für die OGS-Raumaufteilung vorgestellt. Sollte sich im Schuljahr 2021/22 erneut eine 3. Eingangsklasse ergeben, hat die Schulleitung vorgeschlagen, den Gruppenraum im Erdgeschoss zu einem Klassenraum umzuwidmen.

In den Gesprächen zwischen Schulleitung, OGS-Träger und Verwaltung ist deutlich geworden, dass es perspektivisch sinnvoll ist, die Nachmittagsbetreuung im Dachgeschoss des Schulgebäudes zu konzentrieren. Die Dachgeschossräume 301 und 303 (120 m²) sind bereits für einen Ausbau bis zum Sommer 2020 vorgesehen, die Beschlussfassung ist im Mai 2019 erfolgt (091/2019). Es schließt sich Raum 304 (Lernwerkstatt und künftig Übermittagsbetreuung) an. Der 147 m² große Zwischenraum 305 (bisher Stuhllager, Lager, Requisiten) soll zusätzlich in die Ausbaupläne des Zentralen Gebäudemanagements einbezogen werden, so dass ein zusammenhängender Dachgeschossbereich für den Nachmittag entsteht.

Die Schulgemeinschaft hat insofern um den zusätzlichen Ausbau des Dachraumes 305 ebenso gebeten wie um den Einbau von zwei (Erwachsenen-)Toiletten in das 1.Obergeschoss. Beide Vorhaben wurden von FB 70/ZGM in die Ausbaupläne einbezogen.

Der weitere (nicht ausgebaute) Kopfraum im Dachgeschoss (308) soll als Lehrmittelraum und Lager genutzt werden, reicht allerdings für die zusätzliche Lagerung von Stühlen und Tischen für unterschiedlich große Grundschüler in den vier Jahrgängen dann nicht mehr aus. Die Schulleitung hat deshalb um die Beschaffung von weiteren flexiblen Stühlen mit zugehörigen Tischen gebeten. Unter Berücksichtigung der bereits von der Schule in vergangenen Jahren beschafften Einheiten für die Lambertischule entsteht ein zusätzlicher Finanzbedarf von 23.650 € brutto. Die Summe kann nicht aus dem Schulbudget der Lambertischule beglichen werden und ist nachträglich in den Haushalt 2020 einzustellen.

Fazit

Zusammenfassend gelingt es in Abstimmung mit der Schulleitung und dem OGS-Träger damit, durch Umbau und Erweiterung der Küche die Mensa zukunftsfähig auszugestalten, für den Nachmittagsbereich räumlich zusammenhängende Räume bereit zu stellen sowie durch Ausbau von Raumreserven im Bestandsgebäude zusätzliche Räume zu nutzen.

Auch nach Auffassung der Schulleitung lässt sich damit der Bedarf im nächsten Schuljahr und auch für eine weitere 3. Eingangsklasse abdecken. Ob und inwieweit darüber hinaus in Zukunft zusätzliche Schul- oder OGS-Bedarfe entstehen und damit -ggfs. in Verbindung mit organisatorischen Umstellungen- abzudecken wären, ist heute noch nicht zu entscheiden. In den kommenden Jahren wird möglicherweise auch der auf Bundesebene angestoßene Rechtsanspruch auf Ganztags-Betreuung eine Rolle spielen, der einerseits mit Bundes- oder Landesfördermitteln verbunden sein könnte und der andererseits auch Vorgaben oder Empfehlungen zu organisatorischen Regelungen bezüglich des Nebeneinanders von Schul- und OGS-Nutzung mit sich bringen könnte.